

Themen in dieser Ausgabe:

- Regionalrat beschließt BVWP-Prioritätenliste
- "Cargo-Rapid-Strecke" statt "Eiserner Rhein"
- Zügige ESS-Ansiedlung in Jülich bald möglich
- ÖPNV-Förderung zur Fußball-WM 2006
- CDU fordert Sportpauerschule



Oktober 2002 - Ausgabe 5

CDU
im Regionalrat Köln

CDU - FRAKTION IM REGIONALRAT DES REGIERUNGSBEZIRKES KÖLN RRK - Regionalrats-Report Köln

Prioritätenfestlegung bei Zuschussmaßnahmen nach GVFG-ÖPNV 2003 **Desolante Finanzlage macht neue Zuordnung erforderlich**

Aufgrund der problematischen Finanzlage des Bundes und des Landes werden die finanziellen Mittel für ÖPNV-Maßnahmen erheblich eingeschränkt.

Konkret bedeutet dies:

1. Landesweit stehen nach Abzug der bereits gebundenen Mittel für 2002 bis 2006 lediglich 529 Mio. € zur Verfügung (Neuanmeldungen bisher bereits 1.811 Mio. €)
2. Im Jahr 2002 werden voraussichtlich überhaupt keine Mittel für Neubaumaßnahmen zur Verfügung stehen

(Ausnahme: vertraglich bereits geregelte oder verbind-



liche zugesagte Vorhaben); derzeit wird von der Bezirksregierung ein 'Notprogramm' mit Kleinst-Maßnahmen erarbeitet

3. Im Jahr 2003 werden landesweit höchstens 74 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

Die Landesregierung will nunmehr den Kommunen den "Schwarzen Peter" zuschieben, indem diese durch die Bezirksregierung aufgefordert worden sind, Prioritätenfestlegungen für das Jahr 2003 vorzunehmen.

Die CDU fordert stattdessen die rot-grüne Landesregierung auf, die Förderung des ÖPNV/SPNV wieder entsprechend den Vorjahren vorzusehen.

*Liebe Leserinnen,
liebe Leser,*

die Kürzungen von Bund und Land führen zu deutlichen Einschnitten bei der Förderung der ÖPNV-Infrastruktur.

Das ÖPNV-Landesprogramm 2002-2006 enthält daher nur noch Vorhaben, die bereits begonnen oder bewilligt worden sind. Erstmalig seit Bestehen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) müssen nun seitens der Verwaltung ÖPNV-Maßnahmen wieder 'ausgeplant' werden.

Es drängt sich der Verdacht auf, dass hier bereits Rückhaltmittel für den Metrorapid zu Lasten des Öffentlichen Personennahverkehrs gebildet werden.

Nach den Reduzierungen der Bundesregionalisierungsmittel hat die Landesregierung auch die entsprechenden ergänzenden Landesmittel für den ÖPNV/SPNV gekürzt.

Dies hat erhebliche Konsequenzen für den Ausbau des ÖPNV in den Kreisen und kreisfreien Städten. Die Landesregierung behindert so zahlreiche dringend notwendige Maßnahmen, die von den Kommunen teilweise seit vielen Jahren gefordert werden.

Dies ist eine Bankrotterklärung der Verkehrspolitik der rot-grünen Landesregierung, die ursprünglich mit dem Anspruch einer verstärkten För-

derung des ÖPNV angetreten war.

Wir fordern die Landesregierung auf, die Beschlüsse des Regionalrates zur Aufnahme dieser Maßnahmen in das ÖPNV-Programm 2002-2006 umzusetzen und die hierfür erforderlichen Mittel bereitzustellen, um mit der Umsetzung dieser Vorhaben wenigstens beginnen zu können.

Ihr

Stefan Götz
(Fraktionsvorsitzender)

Priorisierung zur Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes Regionalrat beschließt BVWP-Prioritätenliste

Der Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln hat die Priorisierungen von Maßnahmen aus dem Regierungsbezirk Köln zur Fortschreibung des Bundesverkehrswege-

planes vorgenommen. Innerhalb eines Monats mussten die Unterlagen in Absprache mit den Kommunen überarbeitet, bewertet und schließlich priorisiert werden.

Die nachfolgenden Tabellen geben eine Kurzübersicht über den Beschluss des Regionalrates, die vollständige Liste finden Sie auf unseren Internetseiten.

Vordringlicher Bedarf		
Prio. RR	Str. Nr.	Maßnahme
1	A 59	AD St. Augustin – West (o) – AD Bonn-Beuel (o)
2	A 3	AK Leverkusen – AS Köln/Mülheim
3	A 59	AD Pozz – AD St. Augustin-West
4	B 258	OU Aachen/Brand mit OU Aachen/Kornelimünster
5	B 51	Köln/Meschenich – AS Köln-Eifelort
6	B 56	AK Bonn-Ost (A 59) (Ernert) – Darnbroich (A 3)
7	A 1	AS Blankenheim (B 51) – Kelberg (B 410)
8	A 4	AK Köln-Ost – AS Bergisch-Gladbach/Moitzfeld
9	B 484	OU Overath
10	A 57	AS Neuss/Norf – AK Köln/Nord
11	B 57	OU Gereonsweiler
12	B 399	B 399/B 264 – Rurstrasse
13	B 399	OU Gey
14	B 56	BN/Röttgen (A 565) (Venusberg)–BN/Bad Godesberg
15	B 56	Ostumgehung Düren
16	B 57	Alsdorf, Herzogenrath und Baesweiler
17	B 237	Bergisch Born (B 51) – Hückeswagen (B 483n)
18	B 8	OU Hennef/Uckerath
19	B 221	OU Unterbruch – OU Arsbeck
20	B 265	OU Schleiden/Gemünd (Zubringer Schleidener Tal)
21	B 266	OU Mechernich/Roggendorf
22	B 56	BG D/NL – AS Heinsberg (A 46/B)
23	B 56	OU Euskirchen/Kuchenheim – Swisttal/Miel
24	B 256	OU Waldbröl/Denklingen
25	A 59	AD Bonn-Beuel – AS Bonn-Beuel-Ost
26	B 56	OU Soller

Folgende Maßnahmen sollen aus dem BVWP gestrichen werden		
Lfd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme
1	B 51	OU Meschenich
2	B 57	OU Alsdorf und OU Würselen
3	B 229	Südumgehung Remsch /Lennep-OU Amsberg/Meschede
4	B 221	Wilde
5	B 221	OU Arsbeck
6	B 256	Bergisch Born (B 51) – OU Derschlag
7	B 56	Bonn/Witterschlick – Bonn/Röttgen (A 565)

Im Bedarfsplan 1992 enthaltene, in der Fortschreibung jedoch nicht bewertete Projekte ^(*)		
Lfd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme
1	B 8	OU Troisdorf/Spich
2	B 51	OU Tondorf
3	B 55	OU Engelskirchen/Ründeroth
4	B 56	A 59 – Hangelar, 2. FB
5	B 237	Innere OU Wipperfurth (Verlängerung)
6	B 264	Südumgehung Weisweiler
7	B 265	AS Köln/Klettenberg (A 4) – Erftstadt/Liblar
8	B 265	OU Weiler in der Ebene

Weiterer Bedarf		
Prio. RR	Str. Nr.	Maßnahme
1	B 256	OU Marienheide
2	A 565	AD Bonn-Beuel – AS Bonn-Lengsdorf
3	B 56	OU St. Augustin/Mülldorf
4	B 229	OU Radevormwald
5	B 256	OU Gummersbach, Derschlag und Marienheide
6	B 258	OU Konzen und Imgenbroich
7	B 477	Ostumgehung Rommerskirchen
8	B 265	OU Heimbach/Hergarten
9	B 266	OU Kesternich
10	B 258	OU Roetgen
11	A 1	AK Köln/West – AD Erfttal
12	B 258	OU Höfen
13	B 57	OU Baal
14	B 477	OU Mechernich
15	B 477	OU Lützheim

Neu aufzunehmende, noch nicht bewertete Projekte ^(*)		
Lfd. Nr.	Str. Nr.	Maßnahme
1	B 56	OU Much
2	B 264	OU Golzheim
3	A 61	Ausbau zwischen Venlo und Basel auf 6 Fahrstreifen
4	A 44	Ausbau zwischen AK Aachen und AS Alsdorf auf 6 Fahrstreifen
5	A 560	Verlängerung der A 560 zwischen Hennef und Altenkirchen auf der Trasse der B 8 und Zwischen Altenkirchen und Herzborn auf der Trasse der B 414
6	B 258	Ausbau der B 258 zwischen Richterich und der niederländischen Grenze
7	A 542	Bau einer Trasse A 542 neu vom AK Monheim-Süd bis AS Köln-Worringen (Rheinquerung)
8	B 9n	OU Fühlingen und Anschluss an die A 57 an der AS Köln-Worringen
9	B 55	OU Bergneustadt

*1: Die Maßnahmen sollen im weiteren Verfahren bewertet und entsprechend des jeweiligen NKV im vordringlichen bzw. weiteren Bedarf eingestuft werden.

Einziges BVWP-Schienenprojekt im Regierungsbezirk Köln "Cargo-Rapid-Strecke" statt "Eiserner Rhein"

Das einzige Schienenprojekt im BVWP-Fortschreibungsverfahren im Regierungsbezirk Köln ist der "Eiserne Rhein". Auf Antrag der CDU-Fraktion beschloss der Regionalrat, gegen die Stimmen der SPD, der Grünen sowie der FDP, dass er die Reaktivierung der eingleisigen Strecke ABS/NBS (Roermond -) Dalheim - Rheydt ("Eiserner Rhein") als Güterverkehrsstrecke ablehnt. Die Strecke wurde seitens der Bahn für den Güterverkehr 1993 eingestellt und die baulichen Entwicklungen entlang der Trasse seit diesem Zeitpunkt lassen eine Reaktivierung als Bahnstrecke für den Güterverkehr nicht mehr zu. Insbesondere der Verkauf von Immobilien der Bahn entlang dieser Strecke zum Zweck der Wohnbebauung macht dies deutlich. Der

Regionalrat Köln schlug daher folgende Alternative zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan vor: Neubau einer Cargo-Rapid-Strecke entlang der A 40 auf deutscher Seite und A 67 auf niederländischer Seite. Bis zur Schaffung einer endgültigen Lösung sind die vorhandenen Strecken, die Montzenroute im Süden und die Betuwelinie im Norden geeignet, die Güterverkehre aufzunehmen.

Regionalrat Köln schlug daher folgende Alternative zur Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan vor: Neubau einer Cargo-Rapid-Strecke entlang der A 40 auf deutscher Seite und A 67 auf niederländischer Seite. Bis zur Schaffung einer endgültigen Lösung sind die vorhandenen Strecken, die Montzenroute im Süden und die Betuwelinie im Norden geeignet, die Güterverkehre aufzunehmen.



Regionalrat leitet GEP-Verfahren zur Schaffung von Planungsrecht ein Zügige Ansiedlung der Europäischen Spallationsquelle (ESS) in Jülich nun realisierbar

„Das nunmehr eingeleitete Verfahren zur Schaffung von Planungsrecht für eine mögliche Ansiedlung des europäischen Großprojektes ESS auf dem Gelände der Kernforschungsanlage Jülich ist ein Signal für die Zukunft!“ so kommentierte der Vorsitzende der Sonderkommission GEP Region Aachen, Hans-Willi Dohmen (CDU), die Entscheidung des Regionalrates vom 27. September 2002. Sollten die europäischen Staats- und Regierungschefs eine Entscheidung zugunsten des Standortes Jülich fällen, könnte die bauliche Erschließung, durch das nunmehr eingeleitete GEP-Änderungsverfahren zügig realisiert werden. Gerade im Hinblick auf die

Konkurrenzfähigkeit zu anderen europäischen Wettbewerbern ist es überaus wichtig, frühzeitig entscheidende Signale für die Unterstützung der ESS-Anlage und dem damit verbundenen Ausbau des Forschungsstandortes Jülich zu setzen.

Seitens des Kreises Düren sowie der Stadt Jülich wurde die Einleitung des Verfahrens bereits vor einem Jahr angeregt. So wurde schon bei einem Erörterungstermin im Rahmen des laufenden Verfahrens zur Überarbeitung des GEP-Region Aachen mit der Bezirksplanungsbehörde (BPB) im Mai 2001 in Düren darauf hingewiesen, dass sich die Stadt um die Ansiedlung der Forschungsanlage bemüht. Sie regte an, die vorgesehenen

Flächen für den Bau der Anlage in das laufende GEP-Verfahren einzubeziehen. Das lehnte die BPB mit der Begründung ab, die vorhandenen Flächen des FZ Jülich reichten aus. Erst bei den rund ein Jahr später stattfindenden Sitzungen der Soko AC, Anfang März 2002, erklärte die Bezirksplanungsbehörde, dass für das Vorhaben ein gesondertes Verfahren gem. § 14 Abs. 3 Landesplanungsgesetz notwendig sei. Sie wurde Seitens der Sonderkommission aufgefordert, diese Verfahren unverzüglich einzuleiten.

„Die CDU-Fraktion ist zufrieden, dass man in dieser Sache nun endlich zu einem positiven Ergebnis gekommen ist,“ so Dohmen abschließend.



Regionalrat richtet Forderungen an Landesregierung und Landtag ÖPNV-Förderung zur Fußball-WM 2006

Auf Antrag der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln, wurde die Landesregierung und der Landtag seitens des Regionalrates am 27. September 2002 aufgefordert, unabhängig von der Förderung von ÖPNV-Maßnahmen nach GVFG zusätzliche Mittel zur

Förderung von ÖPNV-Maßnahmen im Zusammenhang mit der Fußball-WM 2006 in einem gesonderten Haushalts-titel zur Verfügung zu stellen. Die in vier Jahren stattfindende Fußball-Weltmeisterschaft ist für Nordrhein-Westfalen und seine Regionen eine ein-

zigartige Möglichkeit, sich der Weltöffentlichkeit zu präsentieren. Eine weitergehende Förderung des ÖPNV ist dringend notwendig. Diese darf allerdings nicht zu Lasten der anderen wichtigen ÖPNV-Maßnahmen in Nordrhein-Westfalen gehen.





Besuchen Sie uns im Internet:

www.cdu-regionalrat-koeln.de



CDU – Fraktion
im Regionalrat des Regierungsbezirkes Köln

Zeughausstr. 2-10
50667 Köln
Telefon: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de

Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

Landesregierung spart radikal

CDU fordert Sportpauschale

Die Landesregierung verhindert mit ihrer radikalen Sparpolitik den Sportstättenbau in Nordrhein-Westfalen. Sie schadet damit in ganz erheblichem Maße den vielen Sportvereinen und deren ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. In diesem Jahr stehen aufgrund der desolaten Haushaltslage des Landes keine finanziellen Mittel für die Förderung von Sportstätten der Vereine zur Verfügung. Auf Antrag der CDU-Fraktion hat daher der Regionalrat ei-

nen Beschluss gefasst, in dem die Landesregierung aufgefordert, diese Politik zu ändern. Auch die bisher von der Landesregierung an die -sowieso finanziell gebeutelten- Kommunen bereit gestellten Mittel reichten bei weitem nicht aus, einen effizienten Sportstättenbau zu ermöglichen. Die CDU-Fraktion appelliert nachdrücklich an die Landesregierung die Mittel für den kommunalen Sportstättenbau zu erhöhen und den Kommunen ab 2003 pauschaliert zur

Verfügung zu stellen. Zur Finanzierung dieser Maßnahme soll die bisher im Steuererwerb erfolgte projektgebundene Sportstättenförderung (17,273 Mio. €) sowie die Förderung für Übungsleiter (rd. 1,175 Mio. €) in einer neuen Sportpauschale zusammengeführt werden und auf rd. 50 Mio. € erhöht werden. Der Unterschiedsbetrag von 31,6 Mio. € soll der Investitionspauschale entnommen werden.

Sitzungstermine des Regionalrates Köln und seiner Kommissionen im zweiten Halbjahr 2002

Sitzungen des Regionalrates:

Freitag, den 22.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 20.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der Verkehrskommission:

Freitag, den 08.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 13.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der Kommission für Regionalplanung und Strukturfragen:

Freitag, den 15.11.2002, 10 Uhr
Freitag, den 06.12.2002, 10 Uhr

Sitzungen der SOKO GEP Bonn:

Freitag, 11.10.2002, 14 Uhr (Infoveranstaltung)
Montag, 02.12.2002, 9 Uhr

Sitzungen der Unterkommissionen der Verkehrskommission:

UK Aachen: Dienstag, den 01.10.2002, 14 Uhr und Montag, den 25.11.2002, 10 Uhr
UK Bonn: Montag, den 30.09.2002, 10 Uhr und Dienstag, den 26.11.2002, 10 Uhr
UK Euskirchen: Dienstag, den 01.10.2002, 10 Uhr und Donnerstag, den 28.11.2002, 10 Uhr
UK Gummersb.: Mittwoch, den 02.10.2002, 10 Uhr und Donnerstag, den 28.11.2002, 14 Uhr

Der Vorstand der CDU-Fraktion im Regionalrat Köln / Impressum

Vorsitzender

Stefan Götz, (verantwortlich)
Stadt Köln

Stellvertr. Vorsitzende:

Heidi Rackwitz-Zimmermann,
Rhein-Sieg-Kreis

Hans-Josef Heuter,
Kreis Heinsberg

Beisitzer:

Dieter Heuel,
Rhein-Sieg-Kreis
(Vors. Verkehrskommission)

Prof. Dr. Erhard Möller,
Stadt Aachen
(Vors. Braunkohlenausschuss)

Dr. Dieter Pesch,
Kreis Euskirchen
(Stellv. Vors. Kommission für
Regionalpl. u. Strukturfragen)

Vorsitzender des
Regionalrates Köln:
Gerhard Lorth, MdL,
Stadt Bonn

Fraktionsgeschäftsstelle:

Fraktionsgeschäftsführer
Carsten Mannheims
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Tel.: 0221 / 139 54 46
Fax: 0221 / 139 54 51

E-Mail:
info@cdu-regionalrat-koeln.de
Internet:
www.cdu-regionalrat-koeln.de

